



Wolfgang Kessler, ehemaliger Chefredakteur vom Publik-Forum

„Zukunft statt Zocken!“

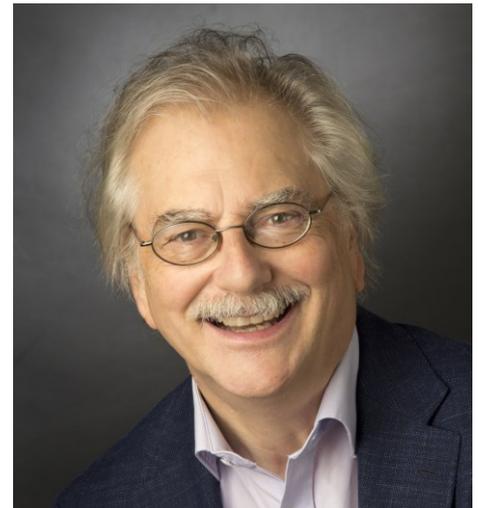
Gelebte Modelle humanen Wirtschaftens von morgen!

Vortrag - 7. Oktober 2019 – Nottuln – Forum Rupert-Neudeck-Gymnasium, Nottuln - 19.30 Uhr

Die Wirtschaft wächst, der Konsum blüht.
Doch viele Menschen spüren, dass es so nicht weitergehen kann.
Unser Wirtschafts- und Lebensstil stößt an Grenzen.
Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst.
Der Zusammenhalt der Gesellschaft ist bedroht,
die Umwelt wird zerstört.
Weltweit wächst die Gewalt.

In dieser Lage sind Alternativen gefragt.

In seinem Vortrag zeigt der Ökonom, Publizist und Buchautor Dr. Wolfgang Kessler gelebte Wege zu einem anderen Wirtschaften und Arbeiten, zu einer nachhaltigen Lebensweise, zu einer humaneren Welt auf.



„Ein Buch für alle, die in diesem Land etwas verändern wollen.“

Stephan Hebel, Journalist

„Ein beeindruckendes Feuerwerk von Alternativen, das nur eine Schlussfolgerung zulässt: Alles ist tatsächlich zum Besseren veränderbar.“

Christian Felber, Publizist

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.



Unterstützt durch die "Leserinitiative Publik-Forum",

Wolfgang Kessler, ehemaliger Chefredakteur vom Publik-Forum

„Zukunft statt Zocken!“

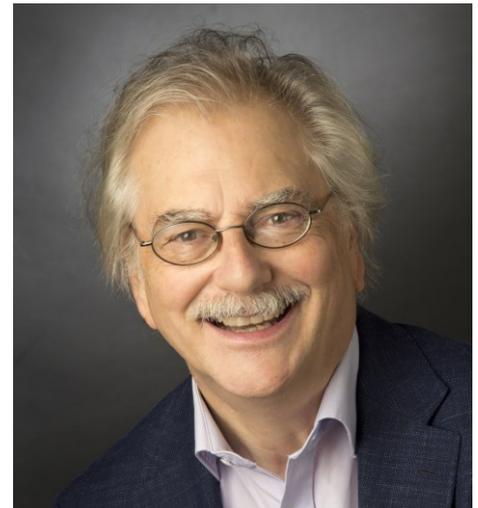
Gelebte Modelle humanen Wirtschaftens von morgen!

Vortrag - 7. Oktober 2019 – Nottuln – Forum Rupert-Neudeck-Gymnasium, Nottuln - 19.30 Uhr

Die Wirtschaft wächst, der Konsum blüht.
Doch viele Menschen spüren, dass es so nicht weitergehen kann.
Unser Wirtschafts- und Lebensstil stößt an Grenzen.
Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst.
Der Zusammenhalt der Gesellschaft ist bedroht,
die Umwelt wird zerstört.
Weltweit wächst die Gewalt.

In dieser Lage sind Alternativen gefragt.

In seinem Vortrag zeigt der Ökonom, Publizist und Buchautor Dr. Wolfgang Kessler gelebte Wege zu einem anderen Wirtschaften und Arbeiten, zu einer nachhaltigen Lebensweise, zu einer humaneren Welt auf.



„Ein Buch für alle, die in diesem Land etwas verändern wollen.“

Stephan Hebel, Journalist

„Ein beeindruckendes Feuerwerk von Alternativen, das nur eine Schlussfolgerung zulässt: Alles ist tatsächlich zum Besseren veränderbar.“

Christian Felber, Publizist

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.